



Da bin ich mir sicher.



HOFER baut Engagement für den Wasserschutz aus

Mit einer eigens auferlegten Wasserschutzpolitik setzt HOFER verbindliche Maßnahmen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Wasser. Ein Fokus liegt dabei auf den Lieferketten für Obst und Gemüse sowie Textilien. Die neue Wasserschutzpolitik ist Teil des ganzheitlichen Wasserschutz-Engagements, das HOFER bereits mit dem Leuchtturmprojekt „Wasser sparen. Natur bewahren“ aufgebaut hat. Zudem ist HOFER als Teil der Unternehmensgruppe ALDI SÜD der Alliance for Water Stewardship (AWS) beigetreten – dem weltweit größten Netzwerk für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser.

(Sattledt, 19. August 2019; HOFER) Wasser ist die wertvollste Ressource der Erde und die Quelle des Lebens. Schätzungen des WWF zufolge könnte bis 2050 der globale Wasserbedarf um mehr als die Hälfte ansteigen, jedoch sind weltweit in den letzten 100 Jahren über 50 % der Flusssysteme, Moore und Seen verschwunden. Allein auf die Produktion landwirtschaftlicher Güter fallen etwa 70 % des globalen Süßwasser-Verbrauchs zurück, deshalb hat besonders in diesem Bereich eine achtsame und sparsame Wassernutzung oberste Priorität. HOFER ist sich als größter Lebensmitteleinzelhändler Österreichs seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst und testet in einem Pilotprojekt mit dem Zertifizierer GLOBALG.A.P erstmals bei ausgewählten internationalen Erzeugern das Zertifizierungs-Programm SPRING (Sustainable Program for Irrigation and Ground Water Use). Das SPRING-Modul überprüft Wasserkriterien und dient dazu, nachhaltiges Wassermanagement in der Lieferkette zu bewerten, nachzuhalten und zu optimieren. Für die meistverkauften und wasserkritischen Obst- und Gemüse-Artikel, wie zum Beispiel Avocados, Bananen, Trauben oder Erdbeeren, hat HOFER so genannte „Hot Spot Analysen“ durchgeführt. Dadurch konnten für über 400 Erzeuger, welche HOFER 2018 beliefert haben, die Wasserrisiken in der Lieferkette ermittelt werden. Anhand der Ergebnisse kann so das Wassermanagement bei den Produkten berücksichtigt und verbessert werden.

„Wasser sparen, Natur bewahren“: Gemeinsam für die Umwelt von morgen

Mit dem im August 2018 initiierten Leuchtturm-Projekt „Wasser sparen, Natur bewahren“ setzte HOFER bereits zahlreiche wirkungsvolle Maßnahmen um. In den gemeinsam mit dem Naturschutzbund gegründeten Wasserfonds investierte der Discounter 50.000 Euro, wodurch wichtige Schutzprojekte und ein Schulwettbewerb für Amphibienbeobachter durchgeführt werden konnten: So wurden beispielsweise in Vorarlberg am Rheindelta mit sogenannten Brutfloßen essentielle Lebensräume für Flusseeeschwalben geschaffen, um dem Aussterben entgegenzuwirken. Zudem wurden diverse Pflegemaßnahmen zur Renaturierung von Feuchtgebieten und Niedermooren im Südburgenland sowie eines Amphibientümpels in Niederösterreich veranlasst. Ein Schulwettbewerb für Amphibienbeobachter brachte mit diversen Amphibien-Foldern, Lesezeichen und Postern sowie einer speziell eingerichteten Meldeplattform für Amphibienfunde der jungen Generation die hohe Bedeutsamkeit von artenvielfältigen Feuchtbiotopen auf spielerische Weise näher. Darüber hinaus behält HOFER auch seinen eigenen Wasserverbrauch mit modernsten Wasserzählern und einem „Wasser-Alarm“ im Auge. Auch Kunden und Mitarbeiter werden mit an Bord geholt: Eine Ratgeber-Broschüre sensibilisiert mit vielen Tipps und Tricks für einen sorgsamen Umgang mit der wertvollen Ressource.

Wasserqualität schützen

Um die Wasserqualität zu sichern, reduziert HOFER den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Obst- und Gemüseanbau so weit wie möglich. Hierzu wurde ein umfassendes Rückstandsmonitoring zur Überwachung der eingesetzten Wirkstoffe



Da bin ich mir sicher.

eingeführt. Auch die Reduktion von festem Mikroplastik und Trübungsmitteln in Kosmetik- und Körperpflegeprodukten der Eigenmarken trägt zur Schonung der Gewässer bei. Darüber hinaus hat HOFER aktuell wasserschonende Produkte mit nachhaltigem Mehrwert im Angebot: Der um 19,99 Euro erhältliche „Guppyfriend Waschbeutel“ verhindert mit seinem speziell entwickelten Filtergewebe, dass die durch Faserabrieb entstehenden Mikroplastikpartikel - während des Waschvorgangs können Kunststofffasern abbrechen - über das Abwasser als festes Mikroplastik in die Natur gelangen. Zudem begeistern vier verschiedene Armaturen mit Wasser- und Energiesparfunktion um jeweils 29,99 Euro als einfache Möglichkeit, seinen Ressourcenverbrauch mühelos zu reduzieren. Für die umweltfreundliche Reinigung in den eigenen vier Wänden finden HOFER-Kunden ökologische Geschirrspülmittel, Allzweckreiniger und Geschirrspültabs für unter 3 Euro im Aktionsregal.

Produktinformationen im Überblick

- Guppyfriend Waschbeutel aus speziell entwickeltem Filtergewebe, um 19,99 Euro per Stück
- Armaturen mit Wasser- und Energiesparfunktion, vier verschiedene Modelle, um 29,99 Euro per Stück
- Ökologische Geschirrspültabs, 30 Stück, um 2,95 Euro per Packung
- Ökologischer Allzweckreiniger 1 l, um 1,49 Euro per Stück
- ProNature Ökologisches Geschirrspülmittel 500 ml, um 1,45 Euro per Stück
- ProNature Ökologischer Glasreiniger 500 ml, um 1,45 Euro per Stück

Über Projekt 2020

Unter „Projekt 2020“ bündelt HOFER seit 2013 sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie Leuchtturmprojekte, die sich durch aktive Kunden- und Mitarbeiterbindung auszeichnen. Inhaltlich konzentrieren sich die Projekte auf die fünf Schwerpunkte Gesundheit, Klimaschutz, Ressourcen, Vertrauen und Miteinander. Großer Teilerfolg: Seit Jänner 2016 arbeitet HOFER zu 100 % CO₂-neutral und wurde dafür beim weltweit bedeutendsten Umweltpreis, dem Energy Globe World Award, mit dem 1. Platz in der Kategorie „Luft“ ausgezeichnet. Die Initiative „Projekt 2020“ wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Energie-, Gesundheits-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter projekt2020.at.

Rückfragehinweis

Cathleen Völkel & Johanna Tautschnig – ROSAM.GRÜNBERGER | Change Communications

Tel.: 01/90 42 142-214 und -228

E-Mail: cathleen.voelkel@rosam-gruenberger.at; johanna.tautschnig@rosam-gruenberger.at

Bildbeschriftung

HOFER zeigt ein starkes Engagement für den Wasserschutz.

Fotocredit

HOFER; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.